

Nachts auf dem Zeltplatz

Ein Stegreiftheater für 24 Wölflinge in zwei Akten

Es spielen mit:

1 Vorhang (2 Personen)
5-6 Wölflinge
1 Zug
5-6 Bäume
1 Gebüsch
1 Mond
1 Pfadfinderleiterin
1 Pfadfinderleiter
1 Käuzchen
1 Fledermaus
1 knarrzende Plumpsklotüre
1 markerschütterndes Geräusch

1. Akt

Der **Vorhang** geht auf.

Wir blicken auf die idyllische Kulisse eines reizenden Städtchens im Kraichgau, an dessen Rand, in einem kleinen Wäldchen an der Bahnlinie, eine Gruppe Pfadfinder ihre Zelte aufgeschlagen hat. Es war ein anstrengender Tag, die **Wölflinge** schlafen friedlich in ihren Schlafsäcken und schnarchen laut. Selbst die **lauten Züge**, die draußen ständig vorbeirattern, können sie nicht aufwecken.

Um die Zelte herum – hohe **Bäume**, die Lichtung beschattend. Dunkelheit liegt über dem Lager.

Der Nachtwind bewegt die **Bäume** hin und her, hin und her.

Der **Mond** geht auf.

Die **Bäume** bewegen sich im Nachtwind.

Die **Wölflinge** schnarchen.

Der **Zug** rattert.

Es ist kalt, bitterkalt.

Da tritt plötzlich der **Pfadfinderleiter** _____ aus dem Eingang der Jurte. Mit schnellen Schritten eilt er in Richtung des Plumpsklos. Er hält kurz inne und sieht sich um.

Unheimlich ist es hier draußen.

Das **Käuzchen** ruft.

Die **Bäume** bewegen sich im pfeifenden Nachtwind.

Schon will er weitergehen – doch da – hinter dem **Gebüsch** – eine dunkle Gestalt.

Kauert dort nicht eine dunkle Gestalt?

Geistesgegenwärtig nimmt _____ einen Stock und schlägt auf das **Gebüsch** ein. Doch dahinter ist es leer. Niemand kauert dort.

Mit klopfendem Herzen geht _____ weiter zum Plumpsklo. Die **Türe** quietscht laut.

_____ setzt sich und schließt die **Türe** wieder.

Die **Bäume** rauschen im Wind.

Die **Wölflinge** schnarchen.

Der **Zug** rattert.

Das **Käuzchen** ruft.

Der **Mond** geht unter.

Der **Vorhang** fällt.

Ende 1. Akt

2. Akt

Der **Vorhang** öffnet sich.

Der **Mond** geht auf.

Da – das Pfadfinderlager auf der Waldlichtung. Die **Wölflinge** schlafen tief in ihren Schlafsäcken und schnarchen laut. Darum herum – die **Bäume** bewegen sich im Wind. Der **Zug** rattert.

Quietschend öffnet sich die **Türe** des Plumpsklos. _____, der **Pfadfinderleiter** tritt heraus, und sieht sehr erleichtert aus. Langsam geht er zurück in Richtung der Zelte.

Das **Käuzchen** ruft.

Kalt ist es, dunkel und unheimlich. _____ fröstelt.

Da plötzlich – ein Rascheln im **Gebüsch!**

Und jetzt sieht _____ es: Eine dunkle Gestalt schleicht zwischen den rauschenden Bäumen.

Langsam, ganz vorsichtig bewegt sich die Gestalt, als wolle sie jedes Geräusch vermeiden.

Plötzlich zerschneidet ein markerschütterndes, unmenschlich klingendes, fürchterliches **Geräusch** die Stille!

Es kommt genau aus der Richtung der dunklen Gestalt. Und jetzt, ganz langsam, setzt sich die dunkle Gestalt in Bewegung – genau auf _____ zu!

_____s Beine sind wie am Boden festgewachsen. Entsetzt sieht er den Schatten auf sich zukommen. Er öffnet den Mund, aber kann vor Angst nicht schreien. Näher und näher kommt die Gestalt.

„Ach du bist es! Hast du das auch gehört?“ Es ist die **Pfadfinderleiterin** _____.

Der **Pfadfinderleiter** atmet auf: „Du hast mich vielleicht erschreckt.“

Wieder zerreißt das markerschütternde **Geräusch** die Stille. „Komm, wir sehen nach!“. Furchtlos nimmt **Pfadfinderleiterin** _____ den **Pfadfinderleiter** _____ an der Hand und geht mit ihm Richtung der grässlichen Schreie.

Die **Bäume** bewegen sich im Nachtwind. Der **Zug** rattert. Die **Wölflinge** schnarchen.

Das **Käuzchen** ruft.

Hand in Hand laufen _____ und _____ in Richtung des Plumpsklos.

Von dort muss das Geräusch gekommen sein. Und **da ertönt es wieder**, noch lauter als zuvor!

Erschrocken schmiegt sich **Pfadfinderleiter** _____ an die **Pfadfinderleiterin** _____.

Das war dicht vor ihnen! Genau auf der Rückseite des Plumpsklos.

Vorsichtig gehen sie um das Klo herum.

Und da, dich unterm Dach, da ist es wieder!

Mit zitternden Händen hebt **Pfadfinderleiter** _____ seine Taschenlampe und leuchtet unter das Dach.

Wieder der **Schrei!** Eine **Fledermaus** fliegt verstört über die Köpfe der beiden Pfadfinder hinweg und landet in einem nahen Baumwipfel. Von ihr kommen diese seltsamen Geräusche.

Erleichtert atmen die beiden auf. Langsam laufen sie zurück in Richtung der Jurte, wo die **Wölflinge** schnarchen.

Die **Bäume** bewegen sich im rauschenden Nachtwind. Der **Zug** rattert.

Beruhigt kriechen _____ und _____ in ihre warmen Schlafsäcke.

Das **Käuzchen** ruft. Die **Fledermaus** flattert. Der **Zug** rattert. Die **Wölflinge** schnarchen.

Die **Bäume** bewegen sich im Wind.

Der **Mond** geht unter.

Der **Vorhang** fällt.

ENDE